

Stand 03/ 2023

KONZEPTION

OFFENER GANZTAG AM FÖRDERZENTRUM GEISTIGE ENTWICKLUNG DER STEINBURG-SCHULE



Lebenshilfe Steinburg gGmbH
Einhardstr. 37
25524 Itzehoe

OFFENE HILFEN

Geschäftsführer: Enno Blohm

Telefon 04821 13588 0
info@lebenshilfe-steinburg.de
www.lebenshilfe-steinburg.de

VORBEMERKUNG

Das Offene Ganztagesangebot am Förderzentrum für geistige Entwicklung im Kreis Steinburg ist ein Angebot zur pädagogisch begleiteten Bildung, Erziehung und Freizeitgestaltung im Anschluss an den Unterricht. Ergänzend zum planmäßigen Unterricht soll es die Bildungschancen junger Menschen erhöhen und deren individuelle Fähigkeiten sowie Interessen fördern. Gleichzeitig soll es eine regelmäßige Betreuungsmöglichkeit für Kinder im Nachmittagsbereich bieten und zur Entlastung von Eltern beitragen. Grundlage des offenen Ganztages ist das Leitbild der Lebenshilfe. Die Angebote werden in enger Abstimmung mit dem Schulprogramm der Steinburg-Schule durchgeführt und kontinuierlich weiterentwickelt.

INHALTSVERZEICHNIS

VORBEMERKUNG	2
TRÄGER	4
LEIT- UND MENSCHENBILD	4
AUFGABEN UND ZIELGRUPPE	5
ZIELE DES ANGEBOTES	5
ARBEITSPRINZIPIEN	6
UMFANG UND INHALTE DES LEISTUNGSANGEBOTES	6
QUALITÄTSSICHERUNG	7
STRUKTURQUALITÄT	7
PROZESSQUALITÄT	8
ERGEBNISQUALITÄT	9
SCHUTZAUFTRAG/ KINDESWOHLGEFÄHRDUNG	10
AUSBLICK	10
ANLAGEN	11
• ANLAGE 1: SCHUTZKONZEPT	11

TRÄGER

Die Lebenshilfe Steinburg gemeinnützige GmbH hat ihre Wurzeln in einem Zusammenschluss engagierter Eltern und Fachleute. Durch das Zusammenwirken dieser beiden Personengruppen kann seit 1963 auf eine erfolgreiche Entwicklung zurückgeblickt werden. Seit 1981 hat die Lebenshilfe Steinburg ihren Schwerpunkt auf die frühe kindliche Entwicklungsbegleitung gelegt (Elementarbereich). Die ständige fachliche Weiterentwicklung und die schnelle und bedarfsorientierte Angebotsentwicklung kennzeichnen unsere Arbeit.

Neben den heilpädagogischen Handlungsfeldern im Bereich der Kindertagesstätten und der interdisziplinären Frühförderung, sowie der mobil aufsuchenden Arbeit unserer ambulanten Frühförderung, gibt es seit 2009 Angebote zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen im schulischen Kontext durch den Einsatz von Schulbegleitungen.

Die Lebenshilfe Steinburg ist mit ihren Angeboten eng an den Wünschen und Bedürfnissen der Familien mit ihren Kindern orientiert und der Qualität hochwertiger sozialer Arbeit verpflichtet.

LEIT- UND MENSCHENBILD

Wir begreifen jedes Kind als einen einzigartigen Menschen mit individuellen Fähigkeiten und Talenten, Stärken und Schwächen, Freuden und Ängsten. Dem begegnen wir mit Akzeptanz und Wertschätzung. Eine vertrauensvolle und liebevolle Beziehung zum Kind ist für uns die tragende Säule im täglichen Miteinander.

Wir stellen uns ausdrücklich hinter die gesetzlich verankerten Rechte der Menschen mit Behinderung auf Selbstbestimmung und gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft, dem Recht auf individuelle Hilfen und die freie Entfaltung der Persönlichkeit.

Wir fühlen uns im Sinne einer sozialanwaltschaftlichen Haltung zuständig für Familien, die unsere Entwicklungsbegleitung benötigen. Aber diese Entwicklungsbegleitung ist nur auf begrenzte Zeit angelegt. Leitorientierung für unser fachliches Handeln ist die Hilfe zur Selbsthilfe. Insofern ist es selbstverständlich auch den Familien jederzeit möglich, die Hilfe zu beenden.

Wir verstehen uns als Dienstleister für die Kinder und deren Familien. Wir nehmen die Familie in ihrer Gesamtheit und ihrem Bedarf wahr. Die Sicherung bzw. der Ausbau ihrer Möglichkeiten zur Teilhabe haben für uns Priorität.

AUFGABEN UND ZIELGRUPPE

Das Offene Ganztagsangebot am Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung des Kreises Steinburg bietet den Schüler*innen der Steinburg-Schule die Möglichkeit zur sozialen Teilhabe am Nachmittag. Insbesondere für Kinder und Jugendliche mit Einschränkungen im Bereich der geistigen Entwicklung ist es schwierig, im Kreis Steinburg Freizeit- und Unterstützungsangebote zu finden, die ihren Interessen und Fähigkeiten entsprechen, erreichbar sind und Erfahrungen der peer-group ermöglichen.

Das Angebot des Offenen Ganztags, angesiedelt im Bereich der Offenen Hilfen der Lebenshilfe Steinburg, möchte durch niedrigschwellige Betreuungs- und Bildungsangebote für Schüler*innen an 5 Nachmittagen in der Woche zur aktiven, die Interessen der Teilnehmer*innen beachtenden Freizeitgestaltung beitragen. Zielgruppe sind die Schüler*innen der Steinburg-Schule an den Standorten in der Einhardstraße und am Juliengardeweg in Itzehoe aus den Jahrgangsstufen 1 – 12.

ZIELE DES ANGEBOTES

Das Angebot einer abwechslungsreichen und bedarfsgerechten Betreuung im Nachmittagsbereich soll eine Atmosphäre schaffen, in der sich Kinder und Jugendliche wohl fühlen, Vertrauen und Geborgenheit erfahren und positive Erlebnisse gemeinsamen sozialen Miteinanders erleben. Gemeinsames Handeln im Rahmen unterschiedlicher Kursangebote und verschiedene Kommunikationsanlässe sollen zur Förderung der Persönlichkeit und Entwicklung zunehmender Selbständigkeit beitragen.

Hierzu sind die Angebote so zu gestalten, dass Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen Bewegung, Wahrnehmung, Sprache und Denken unterstützt und gestärkt werden. Aushandlungsprozesse zur gemeinsamen Gestaltung des Nachmittags sollen zur sozialen Integration der Gruppenmitglieder beitragen und Erfahrungen von Selbstwirksamkeit ermöglichen. Der Offene Ganztags soll somit einen Beitrag leisten zur Stärkung sozialer und sprachlicher Kompetenzen (ggf. unter Einsatz von unterstützter Kommunikation), der Förderung individueller Begabungen und Neigungen und der Förderung regelbasierter sozialer Interaktion.

Zusätzlich zu diesen auf Gestaltung der Freizeit und Förderung der Sozialkompetenz gerichteten pädagogisch inhaltlichen Zielen erleichtert die Möglichkeit der Inanspruchnahme der Offenen Ganztagsbetreuung die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit durch ein über den Schulvormittag hinausgehendes Angebot, das an allen Werktagen gesichert ist und trägt somit zur Entlastung von Familien mit Kindern mit Teilhabe-einschränkungen bei.

ARBEITSPRINZIPIEN

Die grundlegenden Arbeitsprinzipien des OGT dienen der Niedrigschwelligkeit der Leistungen und sollen den Schüler*innen die Möglichkeit geben im schulischen Nachmittag ihren Interessen nachzukommen und sich klassenübergreifend mit Mitschüler*innen und Freund*innen zu treffen.

- Orientierung am Schulalltag: Der OGT orientiert sich mit seinem Nachmittagsangebot am Konzept der Steinburg-Schule. Mit dem Begriff der Offenen Ganztagschule verbunden ist der Anspruch, dass Vor- und Nachmittag als integriertes Angebot wahrgenommen werden und zu einer verstärkten Identifikation mit der Schule beitragen. Alle Kräfte des OGT verfolgen gemeinsam übereinstimmende Bildungs- und Erziehungsziele.
- Assistenz, Förderung und Hilfe zur Selbsthilfe stellen wichtige Prinzipien pädagogischen und pflegerischen Handelns der Mitarbeiter*innen des OGT dar, um die Selbstbestimmung und Selbständigkeit von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung zu unterstützen und zu erhalten.

UMFANG UND INHALTE DES LEISTUNGSANGEBOTES

Das Angebot des Offenen Ganztags wird an 5 Tagen in der Woche in Kursen, bzw. Projektgruppen organisiert, an denen pro Projektgruppe jeweils ca. 8 Schüler*innen teilnehmen können. Die Projektgruppen finden Montag - Donnerstag von 13:00 - 15:00 Uhr und Freitag von 12:15 - 15:00 Uhr statt und können je nach Bedarf halbjährlich gebucht werden.

Die Projektangebote werden halbjährlich überprüft und – den Interessenslagen der Schüler*innen folgend – ergänzt und erweitert. Die Schüler*innen haben im Rahmen einer partizipativen Beteiligung die Möglichkeit, sich die Projekte, an denen sie gerne teilnehmen wollen, in einem demokratischen Prozess selbst auszusuchen und nach Möglichkeit auch Projektvorschläge für das neue Schulhalbjahr zu machen. Ziel ist es, ein breites Angebot an halbjährlich wechselnden Projekten vorzuhalten. Für die Projekte möchten wir mit unterschiedlichen Kooperationspartnern zusammenarbeiten.

- Mögliche Angebote sind:
 - Outdooraktivitäten
 - Fußball für jüngere Kinder
 - Fußball für die Großen
 - Werken und Gestalten mit Ton und Holz
 - Mädchenclub
 - Kochen und Backen
 - Trommeln
 - Tanzen (Hip-Hop Dance, orientalischer Tanz)
 - Yoga
 - Freies Spiel und Entspannung
 - Basteln und Gestalten

- Arbeit mit Nadel und Wolle, Handarbeiten, Filzen. etc.
- Sport und Motorik
- Kreativ mit Naturmaterialien
- auf dem Weg in ein selbstständiges Leben
- Singen und Musikkreis
- Zirkus und Theater
- Gartenprojekt

QUALITÄTSSICHERUNG

Die Qualität der Leistungen gliedert sich in Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität

STRUKTURQUALITÄT

Das Angebot des Offenen Ganztags wird von einer pädagogischen Fachkraft geleitet (Teamleitung), die zentrale Ansprechpartner*in für die eingesetzten Mitarbeitenden und die Lehrer*innen der Schule ist und an allen Öffnungstagen anwesend ist. Daneben werden pro Projektgruppe sowohl Fachkräfte, wie z.B. Erzieher*innen oder sozialpädagogische Assistent*innen, eingesetzt, als auch sozial erfahrenen Personen, so dass jedes Projekt i.d.R. mit 2 Kräften durchgeführt wird.

Die Mitarbeitenden haben i.d.R. mehrjährige Erfahrung in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Teilhabebeeinträchtigungen und kommen in einer größeren Zahl bereits aus dem Kontext der Steinburg-Schule (pädagogische Mitarbeiter der Steinburg-Schule und Schulbegleitungen). Als Teamleitung wird eine pädagogische Fachkraft an allen Tagen während der Öffnungszeit vor Ort sein.

AUFGABEN DER LEITUNG DER OFFENEN HILFEN DER LEBENSILFE STEINBURG:

- Fachaufsicht und –Anleitung der im OGT tätigen Mitarbeitenden
- Weiterentwicklung der fachlichen Arbeit und des Qualitätsmanagementprozesses
- Weiterentwicklung des Personalentwicklungskonzeptes
- Weiterentwicklung des regionalen und überregionalen Netzwerks
- enge Zusammenarbeit mit der Schule
- fortlaufende Weiterentwicklung des päd. Konzeptes gemeinsam mit den Verantwortlichen der Steinburgschule

AUFGABEN DER TEAMLEITUNG:

- Planung der Kurs-, bzw. Projektinhalte gemeinsam mit den Verantwortlichen der Steinburg-Schule und der pädagogischen Leitung der Offenen Hilfen

- Belegung der Projektgruppen
- Koordination der Mitarbeiter*innen des OGT
- regelmäßiger Kontakt und Austausch mit Eltern
- Durchführung von Elternabenden (jährlich)
- Berichtserstellung (halbjährlich)
- Elterngespräche (halbjährlich)
- abhalten von Dienstbesprechungen im Team OGT
- Vor- und Nachbereitung und Organisation von Verbrauchsmaterialien
- Kontakt zum Busunternehmen
- Durchführung einzelner Kurse/ Projekte

AUFGABEN DER KURSLEITER*INNEN:

- Durchführung der geplanten Kurse/ Projekte
- Einhaltung der Regelungen aus Schulordnung, Aufsichtspflicht und arbeits- und gesundheitsschutzrechtlichen Bestimmungen
- regelmäßige Teilnahme an Dienstbesprechungen
- Austausch mit Eltern
- Austausch mit Lehrkräften und Schulverantwortlichen im Rahmen der durchgeführten Projekte

ALLGEMEINE VERWALTUNGSAUFGABEN

Der OGT ist in die Organisation der Lebenshilfe Steinburg eingebunden und nutzt die vorhandene administrative Infrastruktur.

Alle anfallenden Verwaltungsaufgaben (Personalwesen, Finanzen, allgemeine Verwaltung etc.), sowie übergeordnete Abstimmungs- und Planungsaufgaben werden von der Lebenshilfe Steinburg gGmbH geleistet.

QUALIFIKATION DER MITARBEITER*INNEN:

Für die beschäftigten Mitarbeiter*innen werden interne und externe Fort- und Weiterbildungen angeboten. Regelmäßige Teambesprechungen und Einzelfallberatungen werden nach fachlichen Maßstäben durchgeführt. Eine kontinuierliche fachliche Begleitung und Unterstützung wird durch die koordinierende Fachkraft und die pädagogische Leitung des Bereichs gewährleistet.

PROZESSQUALITÄT

Die gesetzlichen Vorgaben für die Betreibung des OGT an der Steinburg-Schule werden eingehalten. Unser Leitbild und unsere Konzeption sind die geltende Arbeitsgrundlagen der Einrichtung und werden in Abständen auf ihre Gültigkeit hin überprüft und fortgeschrieben.

MAßNAHMEN DER QUALITÄTSENTWICKLUNG UND – SICHERUNG IM PERSONALWESEN SIND

- regelmäßige Teambesprechungen
- Einzelberatung und Anleitung
- praxisbezogene Fortbildung
- kollegiale Supervision
- externe Supervision
- regelmäßige Fallberatungen im Team
- Aktenführung und Gesprächsprotokolle

KOOPERATION UND VERNETZUNG:

Durch die langjährige Zusammenarbeit mit der Steinburg-Schule im Kontext Schulbegleitung und die räumliche Nähe der Schule zur Lebenshilfe, sind beide Einrichtungen bereits gut miteinander vernetzt. So haben auch bisher Mitarbeiter*innen der Lebenshilfe für die Schulbegleitung an der Steinburg-Schule den Offenen Ganzttag begleitet. Die Schüler*innen kennen die Personen, die sie durch den Nachmittag begleiten, bereits und für viele Eltern ist die Lebenshilfe Steinburg gGmbH ein seit vielen Jahren vertrauter Ansprechpartner, sowohl im Bereich der vorschulischen Begleitung im Rahmen der Frühförderung oder der heilpädagogischen Kindertagesstätten, als auch im Bereich Schulbegleitung und im Familienunterstützenden Dienst.

Der OGT vernetzt sich intern mit den Teileinrichtungen der Lebenshilfe Steinburg gGmbH und arbeitet eng mit anderen Einrichtungen im Sozialraum zusammen (Turnverein, Bananenflankenliga, Kopf hoch e.V. etc.). Wir erweitern durch Kooperation und Vernetzung unsere theoretischen und praktischen Kenntnisse und tauschen uns mit anderen Fachkräften auf Kreis- und Landesebene aus. Wir nutzen die Professionalität unserer Mitarbeiter*innen aus anderen Bereichen, um unsere Mitarbeiter*innen im OGT zu schulen und zu beraten.

ERREICHBARKEIT:

Es wird seitens der Lebenshilfe Steinburg gGmbH eine werktägliche telefonische und elektronische (E-Mail) Erreichbarkeit des OGT und der Offenen Hilfen gewährleistet. Die Teamleitung ist über ein Diensthandy ausgestattet, sodass sie im Klärungsfall während der OGT-Zeiten gut zu erreichen ist.

ERGEBNISQUALITÄT

Die Bewertung des Ergebnisses des Leistungsangebotes dient der Überprüfung der Angebotspalette zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung und Erweiterung des bestehenden Kurs-, bzw. Projektangebotes. In diesem Zusammenhang ist die Zufriedenheit der Schüler*innen und deren Eltern, sowie die funktionierenden Abstimmungsprozesse zwischen Lebenshilfe und Steinburg-Schule von zentraler Bedeutung.

Folgende Faktoren werden sollen bewertet werden:

- der Entwicklungsverlauf/ die Erfahrungen während der Laufzeit der Projektgruppen im Schulhalbjahr
- die Zufriedenheit und Freude der Kinder
- die Zufriedenheit der Eltern/ Angehörigen
- die Zunahme von Teilhabefähigkeiten und – Möglichkeiten bei dem Kind
- die Erfahrung und Zufriedenheit der Mitarbeiter*innen
- die Bewertung der Kooperation durch die beteiligten Akteure

SCHUTZAUFTRAG/ KINDESWOHLGEFÄHRDUNG

Analog des in § 8a Abs. 1 SGB VIII definierten Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung achten die Mitarbeitenden im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung darauf, ob gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung eines Kindes oder Jugendlichen vorliegen. Bei Vorliegen gewichtiger Anhaltspunkte wird die pädagogische Leitung der Lebenshilfe informiert, um sich zur Abschätzung eines Gefährdungsrisikos mit einer insofern erfahrenen Fachkraft zu beraten (z.B. Kinderschutzzentrum, Beratungsstelle).

Die Personensorgeberechtigten und das Kind/ der Jugendliche werden einbezogen, soweit hierdurch der wirksame Schutz des Kindes/ des Jugendlichen nicht in Frage gestellt wird. Liegt eine dringende Gefahr für das Kind/ den Jugendlichen vor, so ist das Jugendamt zu informieren.

Die Lebenshilfe Steinburg gGmbH stellt hinsichtlich der persönlichen Eignung im Sinne der §§ 72 Abs. 1 und 72a SGB VIII insbesondere sicher, dass keine Personen beschäftigt oder vermittelt werden, die rechtskräftig wegen einer Straftat nach §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 180a, 181a, 182 bis 184g, 184i, 201a, Abs 3, 225, 232 bis 233a, 234, 235 oder 236 Strafgesetzbuch verurteilt worden sind. Zu diesem Zweck lässt sich der Leistungserbringer bei der Einstellung und in regelmäßigen Abständen von mindestens 5 Jahren von den zu beschäftigenden Personen ein Führungszeugnis nach § 30 a Bundeszentralregistergesetz vorlegen.

Ein zusätzliches Schutzkonzept ist als Anlage 2 dieser Konzeption hinzugefügt.

AUSBLICK

Der Bedarf an einer nachschulischen Betreuung im Rahmen eines Offenen Ganztagesangebotes für Kinder mit Teilhabeeinschränkungen im Kreis Steinburg ist hoch. Unser Anliegen ist es ein qualitativ hochwertiges Angebot vorzuhalten und entlang der Bedarfe der Schüler*innen und Eltern in enger Zusammenarbeit mit der Steinburg-Schule perspektivisch weiter zu entwickeln.

Eine naheliegende künftige Weiterentwicklung könnte in der Durchführung von Angeboten am zusätzlichen Schulstandort der Steinburg-Schule im Juliengardeweg liegen,

indem direkt vor Ort spezifische Angebote für die höheren Jahrgänge der Schule konzipiert und angeboten werden.

Zudem könnte eine Ferienbetreuung für Schüler*innen der Steinburg-Schule in den Sommerferien das Angebot des Offenen Ganztages erweitern. Je nach Bedarf der Eltern und Angehörigen besteht zukünftig die Möglichkeit der zeitlichen Ausdehnung des Offenen Ganztages in den späteren Nachmittag.

ANLAGEN

- ANLAGE 1: SCHUTZKONZEPT